

# Symbolfigur im Kampf gegen Mafia

Palermos Bürgermeister Orlando spricht beim Min+Din-Werteforum / Zivilcourage gefragt

Von Carsten Korfesmeyer

**Minden (cko).** Ob er Angst vor der Mafia hat, verrät Leoluca Orlando nicht. Die Symbolfigur im Kampf gegen die organisierte Kriminalität gibt aber zu, dass ein „ganz normales Privatleben“ seit Jahrzehnten nicht mehr möglich ist.

Der Sizilianer hat es sich zur Lebensaufgabe gemacht, gegen die Mafia vorzugehen. Dafür muss Leoluca Orlando einen hohen Preis zahlen. „Meine Frau existiert in der Öffentlichkeit gar nicht“, sagt der Mann, der unter ständigem Personenschutz steht - und dessen Name auf der „Abschussliste“ der italienischen Mafia lange Zeit ganz oben stand.

„Wir brauchen unbedingt Zivilcourage“, sagt er Montagabend im voll besetzten Forum der Firma Altendorf an der Wettinerallee, wo er die inzwischen sechste Saison des von MT-Lokalchef Hans-Jürgen Amtage moderierten „Min+Din Werteforums der Minden Marketing“ einläutet.

Für seinen Mut und seine Leistungen wird Leoluca Orlando in der Welt gefeiert. In seiner Heimat Palermo liebt ihn die Bevölkerung bis heute. Der Grund sind die Strukturen der Mafia, die es in Italien immer noch gibt - und die der 65-Jährige bereits ein großes Stück mit zerschlagen hat. Denn ihm ist es gelungen, das Schweigen zu brechen. „Heute traut man sich bei uns, das Wort Mafia auszusprechen.“

Seine „Mission“ erfordere ein hohes Maß an Mut, Hartnäckigkeit und eine starke Persönlichkeit, wie Hans-Jürgen Amtage in seiner Anmoderation unterstrich - Voraussetzungen, die Leoluca Orlando spürbar erfüllt. 45 Minuten spricht der frisch gewählte Bürgermeister von Palermo, der einst bester Student Italiens war. Und in jedem seiner Worte stecken Leidenschaft und Temperament.

Das sehr aufmerksam zuhörende Publikum erlebt einen Mann der starken Worte und auch Taten. „Was die Mafia kontrolliert, ist keine normale Kriminalität“, sagt er, denn:



Leoluca Orlando, hier mit Moderator Hans-Jürgen Amtage, sprach im Hause Altendorf beim Min+Din-Werteforum über die organisierte Kriminalität. Foto: Carsten Korfesmeyer

die Mafia sei ein Gewaltssystem.

Ausführlich erzählt Leoluca Orlando, wie er das organisierte Verbrechen erlebt. Er spricht über seinen Schulleiter, der ein Freund des Mafiabosses war - und der gegen ein „Mafia-Seminar“ protestierte, das der Sohn aus einer angesehenen Juristenfamilie in Palermo schon im Alter von 14 Jahren einforderte.

## Organisierte Kriminalität und die Monopole

Der promovierte Jurist zeichnet schonungslos das Bild einer Gesellschaft, in der Korruption tief verankert ist. Er spricht von der „modernen organisierten Kriminalität“, die sich durch die Bildung von Monopolen erkennen lasse. Und er schlägt eine Brücke in die Gegenwart seiner Heimat. „Die zehn Jahre unter Berlusconi waren eine Katastrophe“.

Dabei betont er, dass er nicht vor den Aktivitäten des ehemaligen italienischen Ministerpräsidenten mit seiner Einflussnahme Angst gehabt habe. Sondern vor den „vielen kleinen Berlusconis in meiner Nachbarschaft, die das System übernommen haben“.

Die Strukturen der Mafia lassen sich nach Worten Or-

landos am besten dadurch zerschlagen, in dem man sie mit ihren eigenen Waffen bekämpft. Er gilt als Förderer der Kultur (Orlando hat die Oper von Palermo nach 24 Jahren wieder geöffnet) - und es ist bekannt, dass er auf seine sizilianische Herkunft sehr stolz ist. „Aber in der Welt verbindet man uns Sizilianer sofort mit der Mafia“, sagt er. Das ärgere ihn. Er nennt die organisierte Kriminalität einen Feind der Kultur eines jeden Landes. „Weil sie in dessen Namen mordet, Menschen verfolgt oder in Korruption verfällt“ - und damit die Identität und die Kultur des Landes und seiner Menschen pervertiere.

Dass er als Mafiajäger in ständiger Lebensgefahr ist, nimmt Leoluca Orlando zumindest äußerlich mit Gelassenheit. Und an manchen Stellen seines Vortrags spielt er das eigene Risiko sogar herunter. „Kein Mafiaboss will morden“, sagt er. Denn das sei ein Zeichen von Schwäche. Er selbst sieht sich nicht im Fadenkreuz der Attentäter, denn: Aufgrund seiner Popularität wäre es von der organisierten Kriminalität „nicht klug“, ihn zu töten.

Besonders bei den Frauen genießt Orlando große Beliebtheit und Unterstützung. So beschreibt er, wie Palermerinnen-

nen zu Hochzeiten der Mafiosi auf Sizilien Listen mit Namen ihrer Kinder bei der Polizei abgaben. Sie seien bereit, ihre Kinder im gepanzerten Fahrzeug ihres Bürgermeisters mitfahren zu lassen, um so die Mafia daran zu hindern, Anschläge auf Leoluca Orlando auszuüben. Eine Geste, die er noch heute den Frauen hoch anrechne, sagt er noch heute sichtlich betroffen.

## Nicht am typischen Bild des Mafiosos festhalten

Dass er weiter gegen die Mafia kämpfen wird, muss der Politiker, der auch im Europäischen Parlament wirkte und nach wie vor Kontakte in alle Welt unterhält, gar nicht groß sagen. Seine Botschaften sind zu eindeutig - und das Publikum weiß zum Ende des Vortrags, dass Orlando (wohl) keine Angst hat. Er ruft zur Wachsamkeit auf, warnt aber davor, am typischen Bild des Mafiosos festzuhalten. „Es kann heute jeder einer sein. Der Banker, der Politiker oder vielleicht sogar ich“. Und dass jede Pizzeria in Deutschland etwas mit der Mafia zu tun habe, sei immer schon Unsinn gewesen. „Das größte Risiko, das sie haben, ist, dass Ihnen die Pizza nicht schmeckt.“

# Von Fröschen und Steinen

Familiennachmittag im Besucherbergwerk

**Minden/Porta Westfalica-Kleinenbremen (mt/cpt).** Das Besucherbergwerk und Museum Kleinenbremen lädt am Sonntag, 16. September, Eltern und Kinder zu einem Familiennachmittag ein. Zwischen 15 und 17 Uhr wird ein Programm für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren und deren Eltern geboten. Die Kinder beschäftigen sich mit historischem Bergwerksgeleucht, dem sogenannten Museumsfundus werden begutachtet und über das Einsetzen sowie die Funktion der Lampen gesprochen. An-

schließend kann jedes Kind einen eigenen Frosch herstellen, der mit nach Hause genommen werden kann und dort Licht ins Dunkel bringt.

Die Eltern unternehmen in der Zwischenzeit einen gemütlichen Spaziergang auf dem Bergbauschauweg. Unter fachkundiger Leitung werden die Themen Fledermäuse, Geologie, Bergbaugeschichte und Ökologie behandelt.

Da maximal 15 Kinder teilnehmen können, wird um rechtzeitige Anmeldung unter (0 57 22) 9 02 23 gebeten. Es entstehen geringe Teilnehmerkosten.

## Gaspreis-Vergleich

Verbrauch: 20 000 kWh/Jahr bei einer Heizleistung von 12,5 kW

Grundversorgungstarif		Billigster Versorger Gas			Gespart
Preis*	Stadt / Versorger	Preis*	Anbieter	Info**	
1411 €	32423 Minden Eon Westfalen Weser	610 €	Löwenzahn	VK	801 €
		989 €	Prio-Gas	o. VK	422 €
		989 €	Prio-Gas	Bio	422 €
		1336 €	Eon W. Weser	o. VK	75 €
1583 €	32545 B. Oeynhhausen Westfalica	668 €	Löwenzahn	VK	915 €
		1061 €	Prio-Gas	o. VK	522 €
		1061 €	Prio-Gas	Bio	522 €
1515 €	Westfalica'	o. VK	68 €		
1583 €	32469 Petershagen Westfalica	668 €	Löwenzahn	VK	915 €
		1055 €	Prio-Gas	o. VK	528 €
		1055 €	Prio-Gas	Bio	528 €
1515 €	Westfalica'	o. VK	68 €		
1353 €	32602 Vlotho SW Vlotho	610 €	Löwenzahn	VK	743 €
		1011 €	Prio-Gas	o. VK	342 €
		1011 €	Prio-Gas	Bio	342 €
		1353 €	SW Vlotho	o. VK	0 €
1410 €	32457 Porta Westfalica SW Porta Westfalica	680 €	Löwenzahn	VK	730 €
		1077 €	Prio-Gas	o. VK	333 €
		1077 €	Prio-Gas	Bio	333 €
1410 €	Porta Westfalica	o. VK	0 €		
1583 €	32479 Hille Westfalica	668 €	Löwenzahn	VK	915 €
		1061 €	Prio-Gas	o. VK	522 €
		1061 €	Prio-Gas	Bio	522 €
		1515 €	Westfalica'	o. VK	68 €
1581 €	31785 Hameln SW Hameln	680 €	Löwenzahn	VK	901 €
		923 €	Hit-Gas	o. VK	658 €
		923 €	Hit-Gas	Bio	658 €
		1357 €	SW Hameln	o. VK	224 €
1583 €	31604 Raddestorf Westfalica	668 €	Löwenzahn	VK	915 €
		1061 €	Prio-Gas	o. VK	522 €
		1061 €	Prio-Gas	Bio	522 €
		1515 €	Westfalica'	o. VK	68 €

\*Preise inkl. aller Steuern und Abgaben. Die Gesamtkosten sind für das erste Jahr berechnet und beinhalten eventuell Rabatte und Boni. **Stand: 11. Sept. 2012**  
 \*\*VK=Vorkasse; o. VK = ohne Vorkasse; Bio = Biogas ohne Vorkasse  
 \*Preis inkl. Grundgebühr von 1,17 €/Monat je kW Nennwärmebelastung (im Beispiel 12,5 kW) Alle Angaben ohne Gewähr  
 Weitere Informationen zu Tarifen in Ihrem PLZ-Gebiet und zum Anbieterwechsel finden Sie unter [www.gastipp.de](http://www.gastipp.de) oder unter der kostenfreien Hotline **0800 2 26 39 92**  
 Tarifrechner für Strom und Gas auch im Internet auf [mt-online.de](http://mt-online.de) und [vlothoer-anzeiger.de](http://vlothoer-anzeiger.de)

## AUS DER GESCHÄFTSWELT



## Premierenparty im Mindener Autohaus

**Minden (mt/ott).** Unter dem Motto „Die Nacht - das Auto - die Party“, präsentiert das Mercedes Benz Autohaus Sieg gemeinsam mit einem örtlichen Stadtmagazin sowie einem Gastronomiebetrieb am Donnerstag, 13. September ab 18 Uhr erstmals eine After-Work-Party.

Für Partystimmung sorgen DJ TAK (Adiamo) und DJ Ernesto (Go Parc) sowie the „Lord of Sax“ Gentleman Dee (Foto). Der Eintritt für die Veranstaltung im Autohaus an der Ringstraße 2 bis 4 ist frei. Für Cocktails und einen Cateringservice ist gesorgt. Foto: pr

# Taxi statt Rettungswagen nach Unfall in der Schule

Unfallkasse informiert über richtiges Verhalten

**Minden (mt/um).** Sie sind wieder unterwegs. Schülerinnen und Schüler, die mit Bussen zur Schule und zurück fahren. Auch Schulanfänger sind unter ihnen. Aktionen zur Unfallvermeidung, wie „Brems Dich! Schule hat begonnen“ von Verkehrswacht NRW und Unfallkasse NRW haben darauf aufmerksam gemacht.

Auf dem Weg von und zur Schule sind Schülerinnen und Schüler versichert. Passiert dennoch ein Unfall, fragen sich Schulleitungen, Lehrerinnen und Lehrer sowie Kita-Leitungen, wie die Kinder oder Jugendlichen zum Arzt kommen. Oftmals wird ein Rettungswagen bestellt. Bei leichten Verletzungen, wie beispielsweise Schürf- oder Schnittwunden und Prellungen ist dies aber nicht notwendig.

Nach der Erstversorgung können Schülerinnen und

Schüler sowie Kindergartenkinder in Begleitung zu Fuß, mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Pkw oder mit einem Taxi den nächsten Arzt aufsuchen. Die Kosten dafür übernimmt die Unfallkasse NRW.

Die Unfallkasse NRW, bei der alle Schülerinnen und Schüler sowie Kindergartenkinder versichert sind, ermöglicht eine bargeldlose Hin- und Rückfahrt zum Arzt oder Krankenhaus. Ein Formular dazu können Schulen und Kitas im Internet unter [www.unfallkasse-nrw.de](http://www.unfallkasse-nrw.de) herunterladen.

Die Taxiunternehmen rechnen dann direkt mit der Unfallkasse NRW ab, es muss also niemand mit der Bezahlung der Taxirechnung in Vorleistung treten. Es sind auch keine Eigenanteile zu zahlen. Weitere Informationen gibt es im Internet: [unfallkasse-nrw.de](http://unfallkasse-nrw.de) - Web-Code N491

## VERKEHRSMELDUNGEN

- Sanierung der K 32 „Meißener Straße“ / „Forststraße“ im Bereich der Ortsdurchfahrt Neesen. Dazu ist eine Einbahnstraßenregelung in Richtung Minden eingerichtet. Diese betrifft den Bereich von der „Hausberger Straße“ bis zur „Lindenstraße“ (bis 18. September).
- Die Helenenstraße zwischen Herta- und Karinstraße ist in beide Richtungen gesperrt (voraussichtlich bis 21. September).
- Wegen Straßendeckearbeiten wird die Dankerstraße abschnittsweise halbseitig gesperrt (bis 28. September).
- In Rodenbeck sind die Straßen An der Landwehr und Unter den Bäumen ab der gemeinsamen Kreuzung bis zum Piwittskamp bzw. zu Einmündung Auf der Hude

- gesperrt. Der Anliegerverkehr ist gewährleistet (bis 19. Oktober).
- In Minderheide ist die Straße Am Scheibenstand ab der Kreuzung zur Großen Heide gesperrt (bis 31. Oktober).
- In Häverstädt ist die Straße Zuschlag von Hausnummer 2 bis 38 gesperrt. Für Radfahrer und Fußgänger bleibt die Baustelle passierbar. Der Anliegerverkehr ist ebenfalls gewährleistet (bis 9. November).
- Wegen Bauarbeiten ist die Straße Eickhof zwischen Kutenhauser Straße und Todtenhauser Straße gesperrt (bis 28. Dezember).
- Die Magdeburger Straße ist auf Höhe der Hausnummer 5 gesperrt. Der Anliegerverkehr ist gewährleistet. (bis zum 21. September)